

Horst Gies

Geschichtsunterricht

Ein Handbuch zur Unterrichtsplanung

In Zusammenarbeit mit Michele Barricelli
und Michael Toepfer

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN · 2004

INHALT

WARUM IST UNTERRICHTSPLANUNG NOTWENDIG?	11
---	----

Baustein I:

VORAUSSETZUNGEN UND BEDINGUNGEN DES GESCHICHTSUNTERRICHTS

Welche Bedeutung haben Reifung, Erziehung und Sozialisation für historisches Lehren und Lernen?	15
--	----

1. Wie greifen anthropologische Voraussetzungen und soziokulturelle Bedingungen im Geschichtsunterricht ineinander?	15
1.1 Erbanlagen und Erziehung	15
1.2 Pädagogische Psychologie: Kind und Geschichte	18
1.3 Motivation	25
2. Welche Rolle spielen entwicklungspsychologische und lerntheoretische Erkenntnisse im Geschichtsunterricht?	29
2.1 Entwicklungspsychologie	29
2.2 Lerntheorie	34
2.3 Historisches Zeitverständnis	41
3. Welche soziokulturellen Bedingungen sind im Geschichtsunterricht zu berücksichtigen?	43
3.1 Lebenswelt/Sozialisation und Schule	43
3.2 Rahmenbedingungen des Geschichtsunterrichts	46
3.3 Geschichtskultur und Geschichtsbewusstsein	51
4. Wie können anthropologische Voraussetzungen und soziokulturelle Bedingungen in die Planung des Geschichtsunterrichts einbezogen werden?	55
4.1 Vorbemerkungen zur Planungspraxis	55
4.2 Aspekte der Bedingungsfeldbeschreibung	57

Baustein II:

ZIELE DES GESCHICHTSUNTERRICHTS

Welche Unterrichtsziele sollen und können im Fach Geschichte angestrebt werden?	61
1. Warum sollen Schüler und Schülerinnen überhaupt Geschichte lernen? .	61
1.1 Geschichtliches Interesse als anthropologische Konstante	61
1.2 Gründe für die Beschäftigung mit Geschichte in der Schule	64
2. Was kann vom Geschichtsunterricht erwartet werden?	68
2.1 Kritische Loyalität statt Indienstnahme durch Staat und Gesellschaft	68
2.2 Geschichtsbilder als Orientierungshilfe	71
2.3 Historische Wahrheit als Streben nach intersubjektiver Richtigkeit	74
2.4 Historische Urteilsfähigkeit als Parteinahme für Humanität	77
2.5 Historische Bildung als Kompetenzzuwachs	79
3. Warum soll Geschichtsunterricht zielorientiert sein und welche Zielbereiche sind zu berücksichtigen?	81
3.1 Bildungsziele/Qualifikationen in Lehrplänen/Curricula	81
3.2 Unterrichtsziele – Lehrziele – Lernziele	87
3.3 Zielbereiche und Ordnungssysteme	90
3.4 Probleme operationalisierbarer Lernzielformulierung	95
4. Wie ist die Planungsaufgabe der Zielbestimmung im Fach Geschichte zu lösen?	98
4.1 Ziele orientiert an Wesensmerkmalen der Geschichte	99
4.2 Ziele orientiert an lerntheoretischen Klassifikationen	102

Baustein III:

INHALTE DES GESCHICHTSUNTERRICHTS

Wie wird ein historisches „Thema“ zu einem „Unterrichtsgegenstand“?	107
---	-----

Inhalt	7
1. Warum ist Auswahl so schwierig?	107
1.1 Geschichtstheoretische Befunde zu Vergangenheit und Geschichte ..	107
1.2 Geschichtsdidaktische Konsequenzen	111
1.3 Stofffülle und historiographische Ordnungskategorien Zeit – Raum – Sachgebiete	113
2. Welche Auswahlinstrumente gibt es?	118
2.1 Lehrpläne	119
2.2 Kindgemäßheit/Schülerorientierung	124
2.3 Exemplarisches bzw. repräsentatives Prinzip	127
2.4 Zielorientierung/Qualifikationsbestimmung	132
2.5 Gegenwartsbedeutung und Lebensbezug	135
2.6 Problemorientierung	138
3. Welche Möglichkeiten gibt es, einen historischen Unterrichtsgegenstand zu gliedern?	143
3.1 Chronologisch-ereignisgeschichtlicher Überblick	144
3.2 Strukturanalytisch-epochaler Einblick	146
4. Wie ist die Planungsaufgabe der Stoffbewältigung zu lösen?	147
4.1 Sachanalyse	149
4.2 Didaktische Analyse	150
4.3 Didaktische Profilierung	153

Baustein IV:

METHODEN DES GESCHICHTSUNTERRICHTS

Welche Lehr- und Lernverfahren werden im Geschichtsunterricht angewandt?	161
1. Was sind Unterrichtsmethoden?	161
1.1 Begriffsklärung	161
1.2 Einflussfaktoren und Variabilität	164
1.3 Führen und Wachsen lassen	167
2. Welche Lehr- und Lernformen gibt es?	169

2.1	Lenkende Aktionsformen im Geschichtsunterricht	170
2.1.1	Lehrer- und Schülerdarbietungen	171
2.1.2	Lernpsychologie und Frontalunterricht	173
2.1.3	Programmierte Unterweisung	175
2.2	Offene Aktionsformen im Geschichtsunterricht	176
2.2.1	Schüler- und Handlungsorientierung	177
2.2.2	Lerntheorie und forschend-entdeckendes Lernen	180
2.2.3	Projektarbeit	183
2.3	Mischformen im Geschichtsunterricht	185
2.3.1	Lehr- und Unterrichtsgespräche	185
2.3.2	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit	188
2.3.3	Spielformen und Besuch außerschulischer Lernorte	194
3.	Wie kann der Verlauf des Geschichtsunterrichts gegliedert werden?	197
3.1	Artikulationsformen des Lehrens und Lernens	197
3.1.1	Formalstufen bei den Herbartianern	199
3.1.2	Arbeitsetappen bei den Reformpädagogen	199
3.1.3	Phasen bei Heinrich Roth	200
3.2	Erschließung, Erarbeitung, Festigung als Strukturelemente des Geschichtsunterrichts	201
4.	Wie schlagen sich methodische Entscheidungen in schriftlicher Unterrichtsplanung nieder?	207
4.1	Didaktischer Kommentar	207
4.2	Verlaufsplanung	208

Baustein V:

MEDIEN DES GESCHICHTSUNTERRICHTS

Welche Lehrmittel und Lernmaterialien werden im Geschichtsunterricht eingesetzt?	213
1. Was sind Medien und welche Aufgaben haben sie im Unterricht?	213
1.1 Medien als Informationsträger und Kommunikationsmittel	213
1.2 Medien als Lehrmittel und Lernmaterialien im Unterricht	215
1.3 Medien und historisches Lehren und Lernen	219

2. Warum und wie soll im Geschichtsunterricht mit Quellen gearbeitet werden?	221
2.1 Was sind Quellen?	221
2.2 Wie geht man im Geschichtsunterricht mit Quellen um?	223
3. Welche Medien gibt es und wie werden sie im Geschichtsunterricht eingesetzt?	228
3.1 Versuch einer Typologie	228
3.2 Schriftliche Unterrichtsmittel	230
3.2.1 Quellen- und Arbeitstexte	230
3.2.2 Fiktionale Literatur	232
3.2.3 Zahlen und Statistiken.....	233
3.2.4 Arbeitsblätter	235
3.2.5 Schulbücher	236
3.3 Bildliche Unterrichtsmittel	239
3.3.1 Historische Abbildungen	240
3.3.2 Graphisch-didaktische Darstellungen	244
3.3.3 Geschichtskarten	249
3.4 Akustische Unterrichtsmittel	254
3.4.1 Verbale Impulse: Frage, Aufforderung, Arbeitsauftrag	254
3.4.2 Vortragsformen: Lehrervortrag, Schülerreferat, Zeitzeugenbericht	257
3.4.3 Tonaufzeichnungen: Dokumente, Lieder, Hörspiel	263
3.5 Audiovisuelle Unterrichtsmittel	264
3.5.1 Filme	265
3.5.2 Elektronische Medien	268
3.6 Gegenständliche Unterrichtsmittel	274
3.6.1 Sachüberreste	274
3.6.2 Muster und Modelle	275
VON DER PLANUNG ZUM PLAN	279
1. Welche Überlegungen können die Anfertigung eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs leiten?	279
2. Wie könnte die Gliederung eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs aussehen?	290
LITERATURHINWEISE	293